

Einladung zum Vortrag

von

Prof. Dr. Stefan Krammer (Universität Wien)

im **Literaturdidaktischen Kolloquium** des Instituts für deutsche Sprache und Literatur II, Köln

Termin:

3.11.2020 um 18h

via ZOOM-MEETING

[https://uni-](https://uni-koeln.zoom.us/j/94949283182?pwd=S2hNUDM2TIQ0Q2VOeU5DS3VvZ2NOdz09#success)

[koeln.zoom.us/j/94949283182?pwd=S2hNUDM2TIQ0Q2VOeU5DS3VvZ2NOdz09#success](https://uni-koeln.zoom.us/j/94949283182?pwd=S2hNUDM2TIQ0Q2VOeU5DS3VvZ2NOdz09#success)

Abstract

DRAMATISCHE TRANSFORMATIONEN. ODER WIE SICH THEATERTEXTE VERMITTELN LASSEN

Der Vortrag widmet sich dem performativen Potenzial von Literatur in Zusammenhang mit dem Theater und spricht damit ästhetische Erfahrungen von Liminalität an: Wie kann das Verhältnis von Literatur und Theater beschrieben und didaktisch modelliert werden? Welche Rolle spielen dabei unterschiedliche Formen des Performativen, wie sie in einer kulturwissenschaftlich orientierten Literatur- und Theaterwissenschaft in den Blick genommen werden? Entlang dieser Fragenstellungen gliedert sich der Vortrag in folgende Punkte: (1) Historische Transformationen nehmen Bezug auf die postdramatische Wende im Theater und thematisieren die Entwicklung vom Drama hin zum nicht mehr dramatischen Theatertext. (2) Mediale Transformationen widmen sich den produktiven Differenzen zwischen Literatur und Theater, um daraus Analysekriterium im Umgang mit Theatertexten zu entwickeln. (3) Didaktische Transformationen (nicht Reduktionen) zeigen Konzepte der Dramen- und Theaterdidaktik und eine Modellierung anhand von Carl Zuckmayers *Der Hauptmann von Köpenick* und Elfriede Jelinek *Das Werk*.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!